

Gutachten laut Ökostromgesetz 2012 § 42 (4)

zur Bestimmung der

Aliquoten Ausgleichsenergie-, Verwaltungs- und Technologieförderungsaufwendungen

**der Ökostromförderung für das Jahr 2016 auf Basis
der Aufwendungen im Jahr 2015**

**erstellt von
Dr. Harald Proidl
DI Michael Sorger
Energie-Control Austria**

Wien, 30. März 2016

Inhaltsverzeichnis

1	Befund.....	4
1.1	Rechtliche Grundlage.....	4
1.2	Abgenommene Ökostrommengen	4
1.3	Ökostromanlagen im Vertragsverhältnis mit der OeMAG.....	5
1.4	Ausgleichsenergieaufwendungen 2015	7
1.5	Administrative und finanzielle Aufwendungen der Ökobilanzgruppenverantwortlichen sowie Eigenkapitalverzinsung	15
2	Gutachten	16
2.1	Aliquote administrative und finanzielle Aufwendungen der OeMAG (§ 42 Z2).....	16
2.2	Aliquote Aufwendungen für die Ausgleichsenergie (§ 42 Z3).....	16
2.3	Aliquote Aufwendungen für die Landestechnologiefördermittel (§ 42 Z5).....	17
2.4	Übersicht der aliquoten Aufwendungen in Cent/kWh je Technologie.....	17
3	Quellen.....	19

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Abgenommener Ökostrom 2007 - 2015.....	6
Abbildung 2: Entwicklung der AE-Preise für Bezug und Lieferung 2007 - 2015.....	9
Abbildung 3: Details zu Ausgleichsenergiekosten (Gesamtkosten in RZ lt. APCS)	9
Abbildung 4: Entwicklung der Prognosegüte – Winderzeugung nRMSE (dayahead)	10
Abbildung 5: Ausgleichsenergie Kosten 2007 - 2015	11
Abbildung 6: Betragssumme der Prognoseabweichungen 2007 - 2015.....	13

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Von der OeMAG abgenommene Ökostrommengen 2015 nach einzelnen Technologien	5
Tabelle 2: Ökostromanlagen – Leistung und Anzahl der OeMAG-Vertragsverhältnisse Stand 31. Dezember 2015	5
Tabelle 3: Erzeugter und von der OeMAG abgenommener Ökostrom 2015.....	6
Tabelle 4: Direkte Ausgleichsenergiezahlungen 2015 durch die OeMAG an die Verrechnungsstelle ...	7
Tabelle 5: Effektive Ausgleichsenergieaufwendungen 2015 der OeMAG mit Berücksichtigung der Opportunitätserlöse durch Prognoseabweichungen.....	11
Tabelle 6: Negative Prognoseabweichungen (Prognose überstieg Erzeugung) in kWh (ermittelt auf Basis der Leistungsabweichung je ¼ Stunde) in 2015 innerhalb der Ökostrom Bilanzgruppe unter Berücksichtigung der Direktvermarktung	12
Tabelle 7: Betragssumme der vorzeichenneutralen Prognoseabweichungen 2015 in kWh (Grundlage für die Zuordnung der Ausgleichsenergieaufwendungen zu Windkraft bzw. anderem Ökostrom, Absolutbetrag aller Einzelabweichungen)	12
Tabelle 8: Aufteilungsschlüssel der Ausgleichsenergieaufwendungen auf Windkraft bzw. anderen Ökostrom proportional zu den betragsmäßigen Prognoseabweichungen 2015	13
Tabelle 9: Effektive Ausgleichsenergieaufwendungen 2015 für Windkraft bzw. anderen Ökostrom mit Berücksichtigung der Opportunitätserlöse in Euro	14
Tabelle 10: Aliquote administrative und finanzielle Aufwendungen im Jahr 2015	16
Tabelle 11: Ausgleichsenergieaufwendungen 2015 für Windkraft bzw. anderen Ökostrom in Cent/kWh	16
Tabelle 12: Aliquote Landes-Technologiefördermittel 2015 (§42 Z5)	17
Tabelle 13: Übersicht der aliquoten Aufwendungen in Cent/kWh unterstütztem Ökostrom auf Basis der Aufwendungen und Mengengerüste 2015.....	18

1 Befund

Im folgenden Abschnitt werden die rechtlichen Grundlagen und die Basisdaten, die in dieses Gutachten eingeflossen sind, dargestellt.

1.1 Rechtliche Grundlage

Gemäß § 42 (4) Ökostromgesetz 2012 sind die aliquoten Aufwendungen durch ein Gutachten der E-Control zu bestimmen.

„(4) Die aliquoten Aufwendungen gemäß Abs. 1 Z 2, Z 3 und Z 5 sind, soweit erforderlich nach Technologien getrennt, auf Basis der Vorjahreswerte jährlich durch ein Gutachten der E-Control zu bestimmen und von der Ökostromabwicklungsstelle zu veröffentlichen. Dabei sind die durch die jeweilige Technologie in den vorangegangenen Jahren verursachten Kosten angemessen zu berücksichtigen.“

Bei den Aufwendungen gemäß § 42 Z 2, 3 und 5 Ökostromgesetz 2012 handelt es sich um die mit der Erfüllung der Aufgaben der OeMAG verbundenen administrativen und finanziellen Aufwendungen, die Aufwendungen für Ausgleichsenergie und jene Aufwendungen für die Technologiefördermittel der Länder.

1.2 Abgenommene Ökostrommengen

In Tabelle 1 sind die von der Abwicklungsstelle für Ökostrom AG (OeMAG) abgenommenen Ökostrommengen für 2015 dargestellt. In Summe kam es verglichen mit 2014 zu einer Steigerung, wobei diese Steigerung zum Großteil vom Ausbau im Bereich der Windkraft getragen wird und gleichzeitig Rückgänge bei anderen Technologien überkompensiert werden.

Tabelle 1: Von der OeMAG abgenommene Ökostrommengen 2015 nach einzelnen Technologien

	abgenommene Ökostrommengen in kWh	Anteil an den gesamten abgenommenen Ökostrommengen in %
Kleinwasserkraft	1.518.950.273	17%
Windkraft	4.591.775.334	50%
Biomasse fest inkl. Abfall mhbA	2.043.298.445	22%
Biogas	558.929.584	6%
Biomasse flüssig	78.043	0%
Photovoltaik	436.582.870	5%
Deponie- und Klärgas	18.607.412	0%
Geothermie	61.313	0%
Summe Sonstige Ökostrommengen	7.649.333.000	83%
Ökostrom gesamt	9.168.283.273	100%
Gesamt nach Abzug Windkraft	4.576.507.939	50%

[Quelle: OeMAG 22. Februar 2016]

1.3 Ökostromanlagen im Vertragsverhältnis mit der OeMAG

In Tabelle 2 ist die Anzahl und Leistung der Ökostromanlagen nach Technologie (nach Energieträger) dargestellt, die mit Stand 31. Dezember 2015 ein Vertragsverhältnis mit der OeMAG hatten. Bezüglich der Anzahl der Anlagen kam es, prozentual gesehen, zu keinen Veränderungen. Im Bereich der Leistung gab es erneut einen deutlichen Zuwachs im Windkraftbereich (1.981 GW – 2014), gefolgt von der Photovoltaik (404 GW – 2014) und der Kleinwasserkraft (391 GW – 2014).

Tabelle 2: Ökostromanlagen – Leistung und Anzahl der OeMAG-Vertragsverhältnisse Stand 31. Dezember 2015

	Anzahl der OeMAG- Verträge	Anteil der Gesamtanzahl in %	Installierte Leistung in MW	Anteil der Gesamtleistung in %
Kleinwasserkraft	1.916	9%	414	11%
Windenergie	399	2%	2.349	64%
Biomasse fest	128	1%	315	9%
Biogas	291	1%	81	2%
Biomasse flüssig	26	0%	3	0%
Photovoltaik	19.021	87%	489	13%
Deponiegas und Klärgas	39	0%	15	0%
Geothermische Energie	2	0%	1	0%
Summe Sonstige Ökostrommengen	19.906	91%	3.253	89%
Gesamt Kleinwasserkraft und Sonstige Ökostrommengen	21.822	100%	3.667	100%
Gesamt nach Abzug Windkraft	21.423	98%	1.318	36%

[Quelle: OeMAG 22. Februar 2016]

In Tabelle 3 sind die abgenommen Mengen für das Jahr 2015 in aggregierter Form dargestellt.

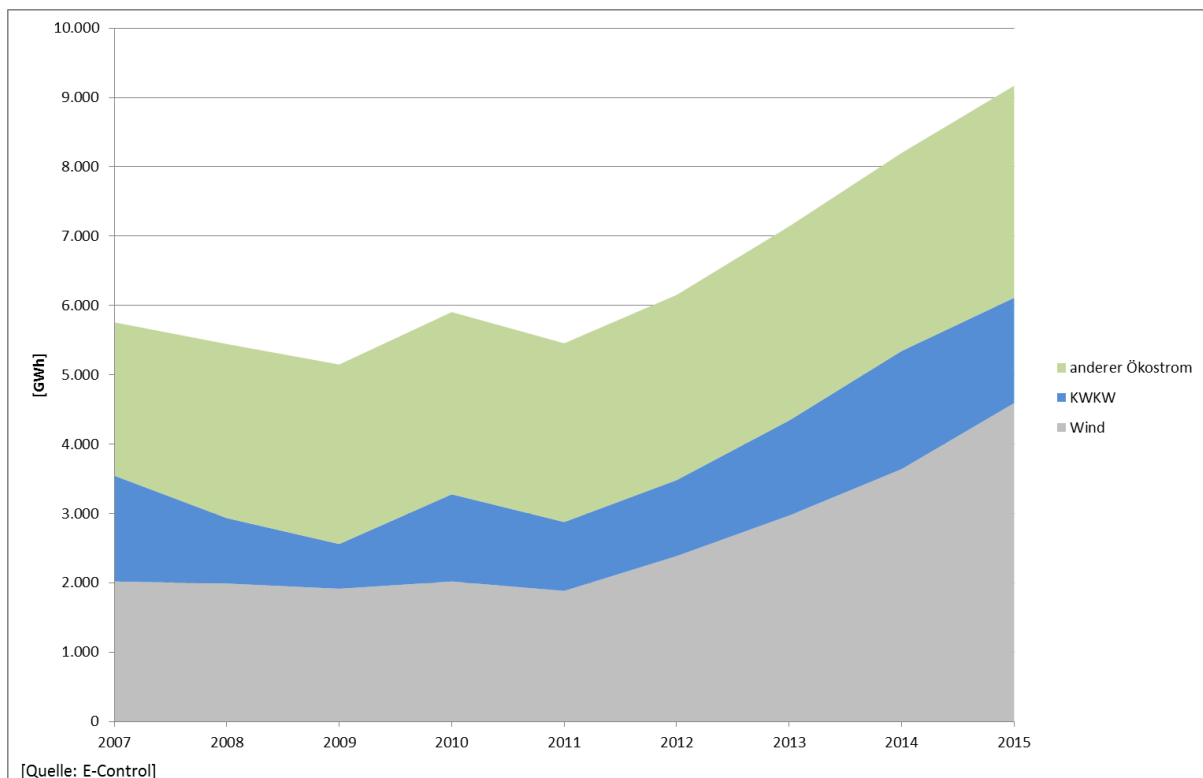
Tabelle 3: Erzeugter und von der OeMAG abgenommener Ökostrom 2015

in kWh	APG
Wind	4.591.775.334
KWKW	1.518.950.273
<u>Anderer von OeMAG abgenommener Ökostrom</u>	<u>3.057.557.666</u>
Gesamt (lt. Clearing-Aggregate bzw. Billing Ergebnissen)	9.168.283.273

[Quelle: OeMAG 22. Februar 2016]

Der Zuwachs der abgenommenen Ökostrommengen war 2015 etwas geringer als 2014. Von 2013 auf 2014 stiegen die abgenommenen Mengen um 1.059 GWh von 2014 auf 2015 waren es zusätzliche 969 GWh. Diese Entwicklung ist ebenfalls in Abbildung 1 dargestellt.

Abbildung 1: Abgenommener Ökostrom 2007 - 2015



1.4 Ausgleichsenergieaufwendungen 2015

Die folgenden Auswertungen der Aufwendungen für Ausgleichsenergie für die von der OeMAG abgenommenen Strommengen im Jahr 2015 beruhen auf Auswertungen, die der E-Control durch die OeMAG mit 22. Februar 2016 übermittelt wurden.

In der folgenden Tabelle sind die Ausgleichsenergiezahlungen der OeMAG an die Verrechnungsstelle im Jahr 2015 ausgewiesen. Im Jahr 2014 beliefen sich die Ausgleichsenergiekosten der OeMAG ohne Berücksichtigung der Opportunitätskosten auf 69.645.166 EUR. Dies bedeutet für das Jahr 2015 eine Steigerung um 22 %.

Tabelle 4: Direkte Ausgleichsenergiezahlungen 2015 durch die OeMAG an die Verrechnungsstelle

in EUR	APG
Ausgleichsenergiekosten (Clearing 1)	88.342.922
Ausgleichsenergiekosten (Clearing 2)	-663.711
<u>Ergebnis Intraday-Handel</u>	<u>-2.432.054</u>
Ausgleichsenergiekosten	85.247.156

[Quelle: OeMAG 22. Februar 2016]

Kommt es bezogen auf die Prognose und den darauf basierenden Fahrplänen zu einer Unterlieferung (die prognostizierten Mengen waren höher als die tatsächlich erzeugten) so ergeben sich Opportunitätskosten. Die OeMAG weist jene zu viel prognostizierten Mengen in den Fahrplänen zum Marktpreis zu (Erlöse) und bedient diese wiederum über den Ausgleichsenergiemarkt (Aufwendungen). Die Summe der Ausgleichsenergieaufwendungen sind in Tabelle 4 zu sehen. Diese Kosten werden in der Folge um den Marktwert des zu viel zugewiesenen Stroms reduziert, wobei den Berechnungen 1/4h Werte zu Grunde gelegt werden. Für die Berechnung der Opportunitätskosten wurde als Referenz-Marktpreis der Mittelwert der laut § 41 (1) veröffentlichten Marktpreise herangezogen. Daraus ergibt sich ein Mittelwert von 32,27 EUR/MWh für das Jahr 2015.

Im Folgenden dargestellt sind die Grundlagen zur Erstellung der Prognosen durch die APG im Auftrag der OeMAG und der entsprechenden day-ahead Fahrpläne, welche die OeMAG laut Ökostromgesetz § 37 Abs. 1 Z 4 ÖSG 2012 den Lieferanten zuweist, wobei derzeit keine nachträgliche Änderung vorgesehen ist:

- 95% der Zählerstände des Vortages sowie zeitnah über die Onlinemesswerte von derzeit ca. 50% der Windkraftanlagen
- neben den Anlagendaten (z. B. Verfügbarkeit) an sich sind in der Folge die Windprognosen selbst ausschlaggebend

Folgende Gründe wurden für die Steigerung der Ausgleichsenergiekosten angeführt:

- der weiterhin starke Ausbau der Windanlagen,
- die AE-Preise als solche (insbesondere negative, d.h. Energie, die vom Regelreserveanbieter bezogen wird – siehe dazu auf Abbildung 2),
- Auswirkungen des negativen Sozialisierungsfaktors (siehe auch Abbildung 3)
- bei neuen Windanlagen gibt es laut Auskunft der APG anscheinend einen sehr großen Lernkurveneffekt. Es bedarf eines längeren Zeitraums, um Erfahrungswerte für die entsprechenden Standorte zu sammeln und darauf basierend akkurate Prognosen erstellen zu können.

Die Auswirkungen des negativen Sozialisierungsfaktors waren mit 9,5 Mio. EUR im Monat Juli besonders deutlich bemerkbar. In Summe beliefen sich diese zusätzlichen Kosten im Jahr 2015, hochgerechnet auf den AE-Kostenanteil der OeMAG, auf ca. 31,6 Mio. EUR.

Die Ausgleichsenergiekosten, die von der Power Clearing and Settlement AG (APCS) für die Regelzone APG im Jahr 2015 verrechnet wurden, beliefen sich auf 57.919.774 EUR. Die den Gesamtkosten zugrundeliegenden Kosten für Rücklieferung des ungewollten Austausches und Kosten für Regelenergie betragen im Jahr 2015 lediglich 46.724.947, wodurch sich erstmals eine Überdeckung der verursachten Gesamtkosten ergab (daher neg. Sozialisierungsfaktor). Die Ausgaben für Ausgleichsenergie aus dem Bereich Ökostrom liegen nun um ca. 53% über den gesamten Kosten der APCS, da diese gemäß mathematischer exponentieller Kostenfunktion stets jener Bilanzgruppe überproportional zugeteilt werden die den Großteil des Regelzonendeltas verursacht. Durch diesen wirtschaftlichen Anreiz sollen sich andere Bilanzgruppen kurzfristig so verhalten, dass sie mithelfen die Prognose-Abweichung innerhalb der Regelzone zu verringern.

Abbildung 2: Entwicklung der AE-Preise für Bezug und Lieferung 2007 - 2015

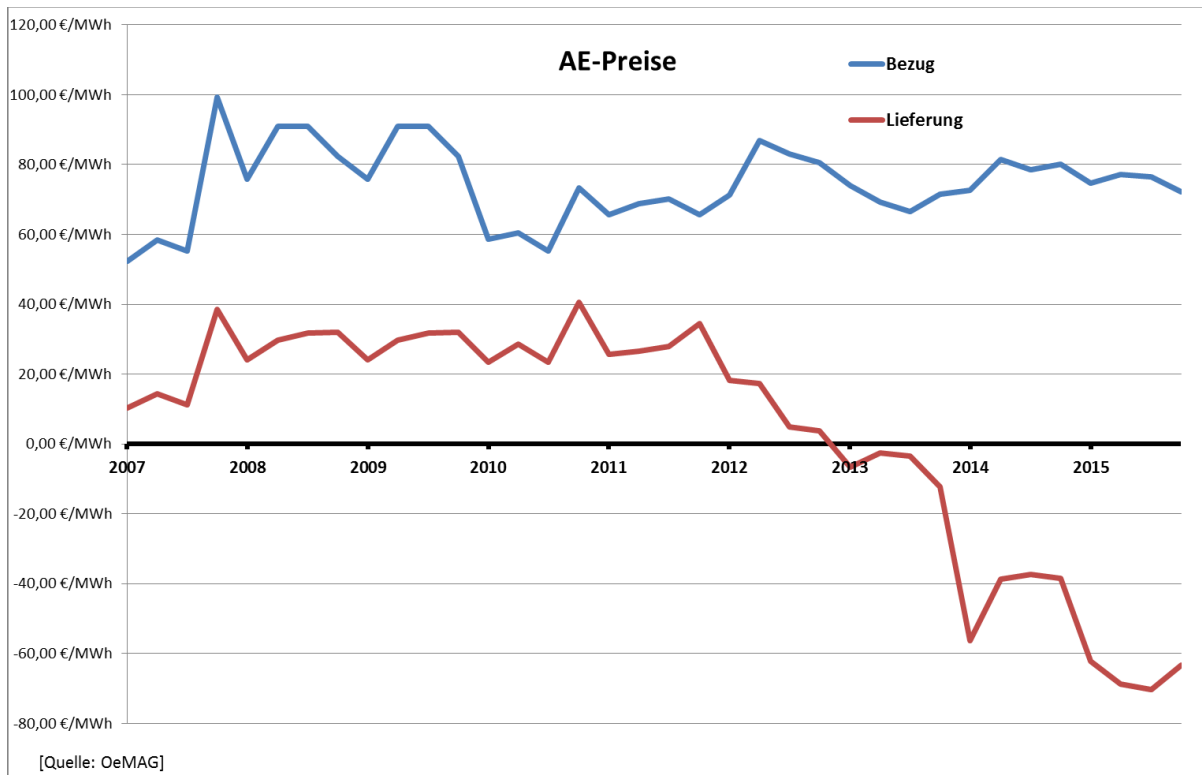
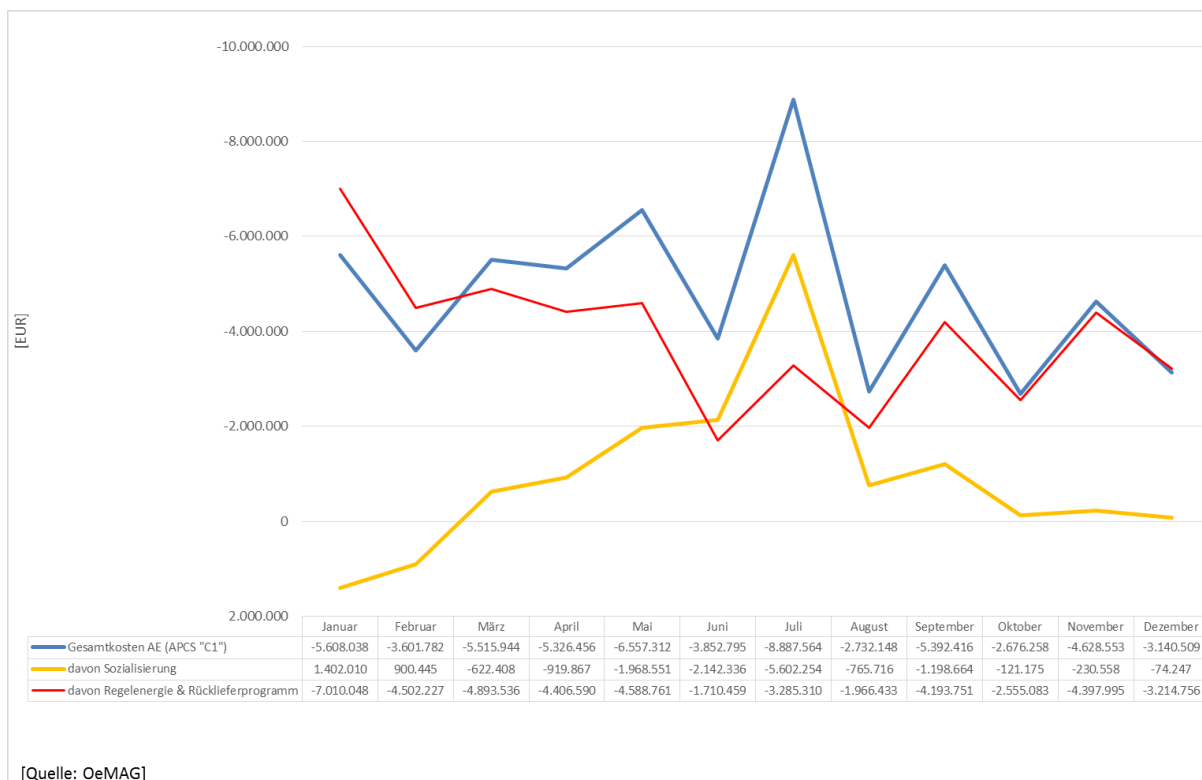


Abbildung 3: Details zu Ausgleichsenergiekosten (Gesamtkosten in RZ lt. APCS)

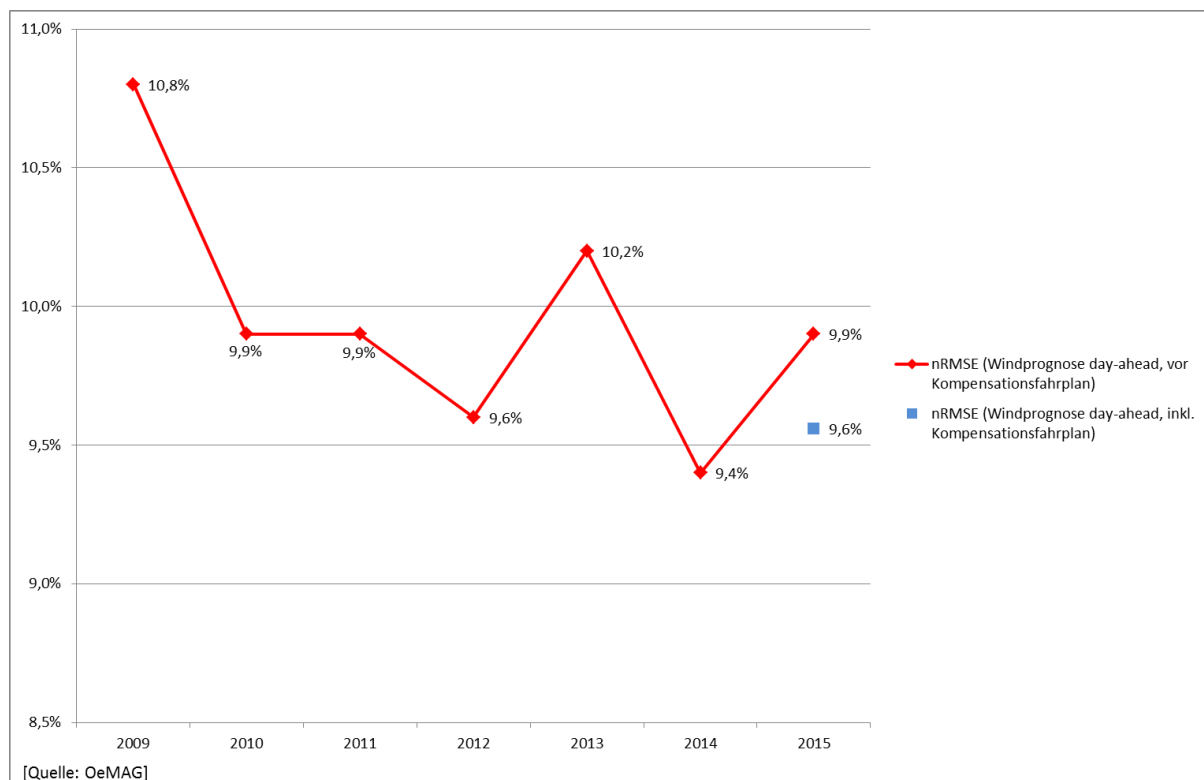


Im Jahr 2015 erhöhte sich die installierte Leistung bei Wind um 368 MW auf 2.349 MW, was einer Steigerung von etwa 19% zum Vorjahr entspricht. Allein aufgrund dieser Steigerung ergibt sich eine Erhöhung der erforderlichen Ausgleichsenergiemenge.

Dem gegenüber stehen in Summe Kostenreduktionen aufgrund der im April eingeführten kurzfristigen Vermarktung, welche sich auf 2,8 Mio. EUR belaufen.

In Abbildung 4 ist die Entwicklung der Prognosegüte der OeMAG dargestellt. Aufgrund des starken Windausbaues kam es von 2012 auf 2013 zu einer Verschlechterung der Prognosegüte. Für das Jahr 2014 konnte diese jedoch stark verbessert werden. Im Jahr 2015 kam es auch aufgrund des starken Ausbaus erneut zu einer Verschlechterung. Unter Berücksichtigung der kurzfristigen Vermarktung fiel diese Verschlechterung jedoch deutlich geringer aus, wodurch die Prognosegüte auf dem Level von 2012 (9,6%) lag.

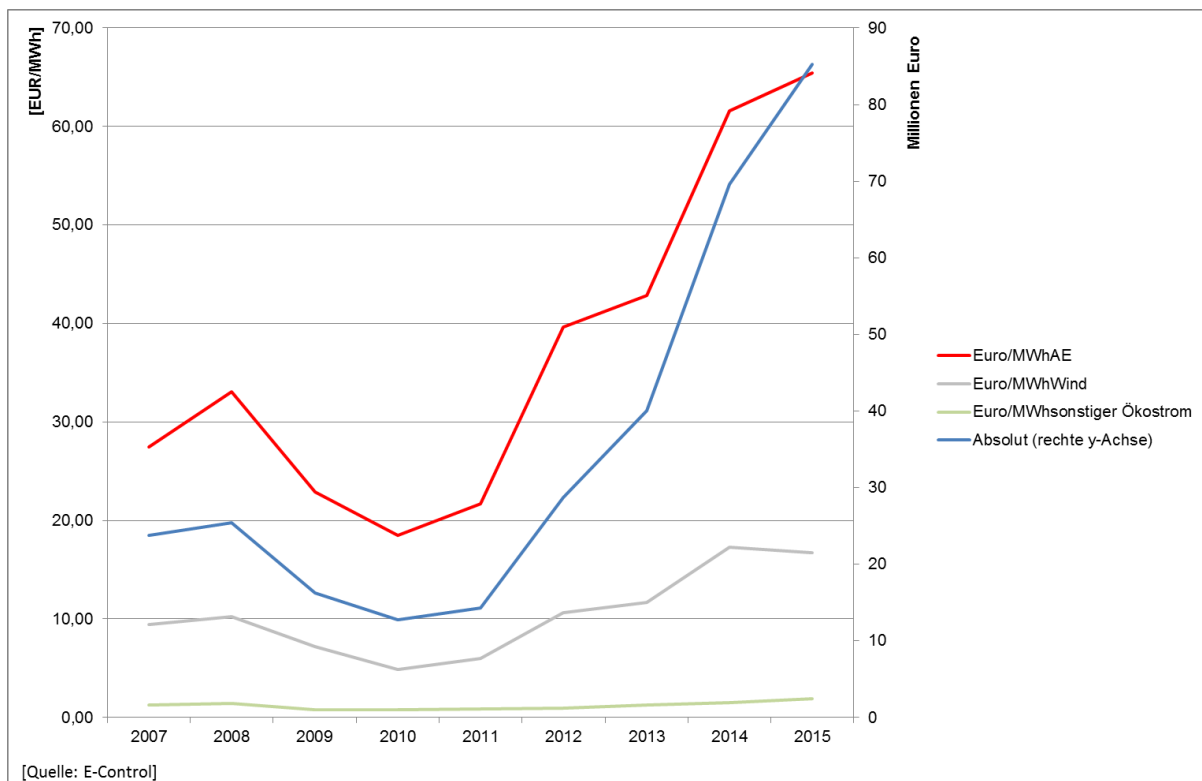
Abbildung 4: Entwicklung der Prognosegüte – Winderzeugung nRMSE (dayahead)



Die Ausgleichsenergiekosten ohne Berücksichtigung allfälliger Opportunitätskosten, -erlöse wurden in Abbildung 5 dargestellt. Nachdem es 2014 zu einer Steigerung der relativen Ausgleichsenergiekosten um 44% auf 61,57 EUR/MWh kam waren es 2015 65,46

EUR/MWh (6% Steigerung). Bezogen auf die Windkraft kam es dabei aufgrund der zusätzlichen Mengen zu einem Rückgang von 17,3 EUR/MWh auf 16,7 EUR/MWh.

Abbildung 5: Ausgleichsenergie Kosten 2007 - 2015



Die effektiven Ausgleichsenergiekosten durch die Prognoseabweichungen nach Berücksichtigung von Direktvermarktung und Opportunitätserlösen, betragen 60,98 Mio. EUR im Jahr 2015 (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5: Effektive Ausgleichsenergieaufwendungen 2015 der OeMAG mit Berücksichtigung der Opportunitätserlöse durch Prognoseabweichungen

Erlösverschiebungen	APG
Opportunitätserlöse Zuweisung KWKW	-2.125.018
Opportunitätserlöse Zuweisung Wind	-20.063.022
Opportunitätserlöse Zuweisung sonstige Ökoenergie	-2.083.216
Summe Opportunitätserlöse	-24.271.256
Direkte Ausgleichsenergie-Kosten Zahlungen an Verrechnungsstelle	85.247.156
Effektive Ausgleichsenergiekosten	60.975.900

[Quelle: OeMAG 22. Februar 2016]

Dieser Berechnung liegen die folgenden Daten an Prognoseabweichungen zugrunde.

Tabelle 6: Negative Prognoseabweichungen (Prognose überstieg Erzeugung) in kWh (ermittelt auf Basis der Leistungsabweichung je ¼ Stunde) in 2015 innerhalb der Ökostrom Bilanzgruppe unter Berücksichtigung der Direktvermarktung

in kWh	APG
Wind	-621.819.984
KWKW	-65.861.396
<u>Anderer von OeMAG abgenommener Ökostrom</u>	<u>-64.565.824</u>

[Quelle: OeMAG 22. Februar 2016]

In Tabelle 7 sind die als Grundlage für die (proportionale) Zuordnung der Ausgleichsenergiekosten zu den Technologien (Windkraft einerseits bzw. anderer Ökostrom andererseits) herangezogenen Betragssummen der Prognoseabweichungen in den einzelnen Technologiegruppen dargestellt.

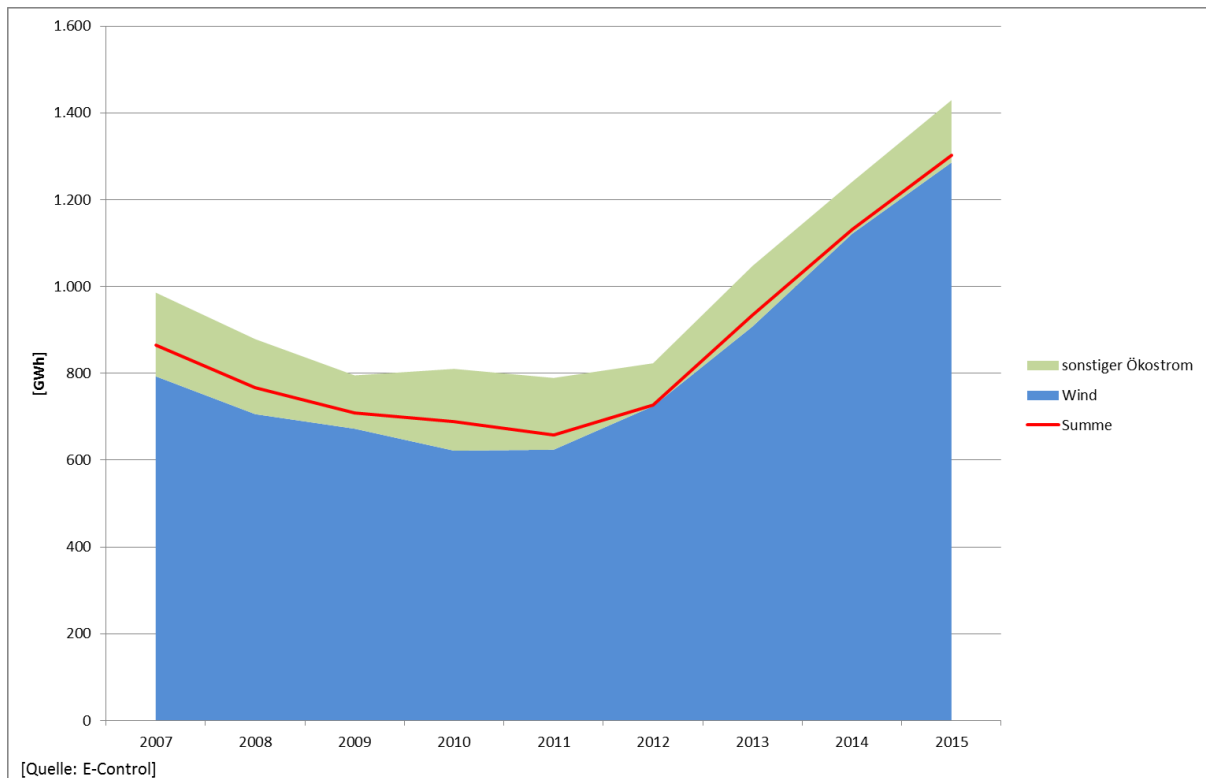
Tabelle 7: Betragssumme der vorzeichenneutralen Prognoseabweichungen 2015 in kWh (Grundlage für die Zuordnung der Ausgleichsenergieaufwendungen zu Windkraft bzw. anderem Ökostrom, Absolutbetrag aller Einzelabweichungen)

in kWh	APG
Wind	1.285.837.431
<u>Kleinwasserkraft und anderer Ökostrom</u>	<u>143.667.225</u>
Gesamt (lt. Clearing)	1.302.326.623

[Quelle: OeMAG 22. Februar 2016]

Für Wind und die Summe der übrigen Kategorien getrennt betrachtet kam es jeweils zu einem Anstieg der vorzeichenneutralen Prognoseabweichungen. Im Bereich der Windkraft waren es 2015 1.286 GWh und der Rest belief sich auf 144 GWh. Der Gesamtbetrag berücksichtigt, dass sich Wind- und sonstige Fehler teilweise kompensieren. Dadurch ergibt sich in Summe eine Abweichung von 1.302 GWh. Diese Entwicklung ist in Abbildung 6 dargestellt.

Abbildung 6: Betragssumme der Prognoseabweichungen 2007 - 2015



Basierend auf diesen absoluten Abweichungen werden die Ausgleichsenergieaufwendungen auf Windkraft bzw. anderen Ökostrom aufgeteilt. Wie in Tabelle 8 dargestellt ergibt sich daraus, dass 90 % der Ausgleichsenergiekosten der OeMAG der Windkraft zuzurechnen sind und 10 % dem übrigen Ökostrom.

Tabelle 8: Aufteilungsschlüssel der Ausgleichsenergieaufwendungen auf Windkraft bzw. anderen Ökostrom proportional zu den betragsmäßigen Prognoseabweichungen 2015

	APG
Anteil Windkraft	89,95%
Anteil Kleinwasserkraft und anderer Ökos	10,05%

[Quelle: OeMAG 22. Februar 2016]

Durch die Aufteilung der effektiven Ausgleichsenergieaufwendungen entsprechend dieser Anteile ergeben sich die der Windkraft und dem sonstigen Ökostrom zurechenbaren Ausgleichsenergiekosten des Jahres 2015 wie folgt.

Tabelle 9: Effektive Ausgleichsenergieaufwendungen 2015 für Windkraft bzw. anderen Ökostrom mit Berücksichtigung der Opportunitätserlöse in Euro

in EUR	APG
Ausgleichsenergiekostenanteil Wind	54.847.737
Ausgleichsenergiekostenanteil Sonstiges	6.128.164
Summe	60.975.900

Von den gesamten Aufwendungen für Ausgleichsenergie (unter Berücksichtigung der Opportunitätserlöse) in Höhe von 61 Mio. EUR sind bei einer Aufteilung proportional zu den Prognoseabweichungen Aufwendungen in Höhe von 55 Mio. EUR der Windkraft und 6 Mio. EUR der Kleinwasserkraft und dem anderem Ökostrom zuzuordnen.

1.5 Administrative und finanzielle Aufwendungen der Ökobilanzgruppenverantwortlichen sowie Eigenkapitalverzinsung

Für das Jahr 2015 rechnet man von Seiten der OeMAG im Bereich der administrativen Aufwendungen mit 8,47 Mio. EUR. Bei der Eigenkapitalverzinsung wird von 323.500 EUR ausgegangen und die Finanzerträge werden mit 328.000 EUR angesetzt. Somit sind in Summe 8,47¹ Mio. EUR zu berücksichtigen.

Bei den übermittelten Kostenpunkten handelt es sich laut Schreiben von Dr. Brandlmaier vom 12. März 2016 ausschließlich um Kosten die für die Erstellung des Gutachtens laut § 42 (4) relevant sind.

¹ Diese Angaben präjudizieren in keiner Weise eine Anerkennung der Kosten durch das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

2 Gutachten

In den folgenden Berechnungen werden die aliquoten Aufwendungen pro kWh unterstütztem Ökostrom im Jahr 2015 in der Form ermittelt, dass die Aufwendungen den abgenommenen Ökostrommengen zugeordnet werden.

2.1 Aliquote administrative und finanzielle Aufwendungen der OeMAG (§ 42 Z2)

Die aliquoten administrativen und finanziellen Aufwendungen gemäß § 42 Z2 Ökostromgesetz in Höhe von 8,16 Mio. EUR werden auf die im Jahr 2015 von der OeMAG abgenommene Ökostrommenge von 9,2 TWh aufgeteilt.

Tabelle 10: Aliquote administrative und finanzielle Aufwendungen im Jahr 2015

administrative und finanzielle Aufwendungen in EUR	abgeommene Ökostrommengen in kWh	Aliquote administ. und fin. Aufwendungen in Cent/kWh
8.465.500	9.168.283.273	0,092

Wie in Tabelle 10 dargestellt ergeben die administrativen und finanziellen Aufwendungen umgelegt auf die 2015 von der OeMAG abgenommene Ökostrommenge aliquote administrative und finanzielle Aufwendungen in Höhe von 0,092 Cent/kWh.

2.2 Aliquote Aufwendungen für die Ausgleichsenergie (§ 42 Z3)

In der folgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Berechnungen aus Abschnitt 1.4 dargestellt. Dabei werden die effektiven Ausgleichsenergiekosten, wobei Opportunitätskosten berücksichtigt wurden, Wind und übrigen Ökostrom zugeordnet.

Tabelle 11: Ausgleichsenergieaufwendungen 2015 für Windkraft bzw. anderen Ökostrom in Cent/kWh

	abgeommene Ökostrommengen in kWh	Ausgleichsenergiekosten in EUR	Aliquote Ausgleichsenergiekosten in Cent/kWh
Windkraft	4.591.775.334	54.847.737	1,194
Kleinwasserkraft und anderer Ökostrom	4.576.507.939	6.128.164	0,134
Summe	9.168.283.273	60.975.900	

Wie in Tabelle 11 dargestellt betragen die effektiven Ausgleichsenergieaufwendungen im Jahr 2015 bezogen auf die von der OeMAG abgenommenen Ökostrommengen 1,194 Cent/kWh für Windkraft bzw. 0,134 Cent/kWh für Kleinwasserkraft und anderen Ökostrom.

2.3 Aliquote Aufwendungen für die Landestechnologiefördermittel (§ 42 Z5)

In der Folge werden die aliquoten Aufwendungen für die Finanzierung der Landes-Technologiefördermittel (gemäß § 42 Z5 Ökostromgesetz in Höhe von 7 Mio. EUR jährlich) dargestellt. Darin wird spezifiziert, dass diese Mittel u.a. nicht für Wasserkraft zu verwenden sind. Wie in den vergangenen Gutachten üblich wird der aliquote Anteil der Landestechnologiefördermittel über den „sonstigen“ Ökostrom (gesamter abgenommener Ökostrom abzüglich der KWKW) verteilt. Dieser Wert errechnet sich für das Jahr 2016 aus den jährlichen Landestechnologiefördermitteln dividiert durch die im Jahr 2015 von der OeMAG abgenommenen „sonstigen“ Ökostrommenge.

Tabelle 12: Aliquote Landes-Technologiefördermittel 2015 (§42 Z5)

Technologieförderung in EUR	abgeommene sonstige Ökostrommengen 2015 in kWh	Aliquote Technologieförderungsaufwendungen in Cent/kWh
7.000.000	7.649.333.000	0,092

Die Berechnung ergibt, dass die Höhe der aliquoten Landes-Technologiefördermittel für 2016 umgelegt auf die abgenommene „Sonstige“ Ökostrommenge des Jahres 2015 0,092 Cent/kWh beträgt.

2.4 Übersicht der aliquoten Aufwendungen in Cent/kWh je Technologie

In der folgenden Tabelle ist eine Übersicht aller aliquoten Aufwendungen bezogen auf kWh Windkraft bzw. bezogen auf kWh anderen unterstützten Ökostrom dargestellt.

Tabelle 13: Übersicht der aliquoten Aufwendungen in Cent/kWh unterstütztem Ökostrom auf Basis der Aufwendungen und Mengengerüste 2015

	Windkraft in Cent/kWh	Anderer unterstützter Ökostrom in Cent/kWh
Aliquote administrative und finanzielle Aufwendungen (§ 42 Z2)	0,092	0,092
Aliquote Ausgleichsenergieaufwendungen (§42 Z3)	1,194	0,134
Aliquote Technologieförderungsaufwendungen (§ 42 Z5)	0,092	0,092
Summe	1,378	0,318

Das Ergebnis zeigt, dass insgesamt als Summe der administrativen und finanziellen Aufwendungen (§ 42 Z2), der Ausgleichsenergie (§42 Z3) und der Technologiefördermittel (§ 42 Z5) aliquote Aufwendungen in Höhe von 1,378 Cent/kWh für Ökostrom aus Windkraftanlagen sowie in Höhe von 0,318 Cent/kWh für anderen unterstützten Ökostrom gegeben sind.

3 Quellen

Folgende Grundlagen wurden für die Erstellung des Gutachtens herangezogen:

- APCS Power Clearing and Settlement AG, März 2016: <http://www.apcs.at/de/regelenergie/statistiken/2015>
- BGBl I Nr. 75/2011: Ökostromgesetz 2012 Ausgegeben am 1. Juli 2012.
- OeMAG - Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, 22. Februar 2016: Berechnungen zu den Ausgleichsenergieaufwendungen im Jahr 2015 mit Zuordnung zu Windkraft bzw. zu anderem abgenommenem Ökostrom
- OeMAG - Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, 22. Februar 2016: Mitteilung der im Jahr 2015 abgenommenen Ökostrommengen, kontrahierte Leistung und Ausgleichsenergieaufwendungen
- OeMAG - Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, 12. März 2016: Mitteilung über die administrativen Aufwendungen, die Eigenkapitalverzinsung und die Finanzerträge im Jahr 2015
- OeMAG - Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, 21. März 2016: Mitteilung über die administrativen Aufwendungen, die Eigenkapitalverzinsung und die Finanzerträge im Jahr 2015